

Hilfe...

...bei Hartz IV oder
Grundsicherung
bekommen Sie bei
uns !

Wir unterstützen Sie bei:

Anträgen

erklären Ihnen den Bescheid

beraten Sie bei Problemen mit dem
Jobcentern

oder dem Sozialamt

helfen bei Widersprüchen und
begleiten zum Amt

DIE LINKE. hilft:

mit Sprechstunden, Begleitungen
und Beratungsangeboten

<https://www.die-linke.de/partei/die-linke-hilft/>



DIE LINKE.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV

Kleine Alexanderstr.28

10178 Berlin

kontakt@bag-hartz-iv.de

V.i.S.d.P.R.: DIE LINKE. BAG HartzIV ; Marcel Nowitzki
Kleine Alexanstr.28; 10178 Berlin

DIE LINKE.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV

ERSTE HILFE
BEIM
JOB CENTER



Regeln zum Umgang mit dem Jobcenter

Gehen Sie NIE allein zum Jobcenter! Nur so haben Sie für alles einen Zeugen. Die Mitarbeiter des Jobcenters verhalten sich Ihnen gegenüber erfahrungsgemäß nicht mehr unhöflich und abweisend.

Unterschreiben Sie nichts sofort. Nehmen Sie alles mit nach Hause – Sie haben das Recht auf 14 Tage Bedenkzeit, Überprüfung und Einbringung eigener Wünsche. Lesen Sie alles, was Sie Unterschreiben sollen sorgfältig durch.

Geben Sie Anträge und Unterlagen persönlich ab oder Faxen sie diese. Lassen sich eine qualifizierte Abgabebescheinigung geben. Nur so können Sie vor Gericht beweisen, dass Sie die Unterlagen und Anträge abgegeben haben.

Wenn Sie bemerken, dass Ihnen vom Sachbearbeiter nicht geholfen wird, oder dieser unfreundlich ist gehen Sie zum Teamleiter. Er ist der direkte Vorgesetzte des Sachbearbeiters.



Akzeptieren Sie keine Lebensmittelgutscheine. Wenn keine besonderen Gründe (z.B. Alkohol, Drogen, Sanktionen) vorliegen, haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf Bargeld-Vorschuss.

Fragen Sie immer genau nach, wenn Sie etwas nicht ganz verstehen. Der Sachbearbeiter ist dazu verpflichtet Ihnen alles zu erklären, Ihnen Auskunft zu erteilen und Sie richtig zu beraten.

Sie haben das Recht auf Akteneinsicht und das Recht auf einen Beistand.

Informieren Sie sich über Ihre Rechte. Nur wenn Sie Ihre Rechte kennen, können Sie sich erfolgreich gegen Schikanen des Jobcenters wehren.

